

Marathon-Schwimmen für den guten Zweck 10.08. - 12.08.2017

Steffen Hartig

Mir imponieren Menschen, die sich trotz schwerer Krankheit und damit einhergehenden Einschränkungen dafür einsetzen, Betroffene mit gleichem Schicksal zu unterstützen und Ihnen mit persönlichen, positiven Erfahrungen Mut zu machen. Ein Beispiel hierfür ist mein Freund Andreas Beseler, von seinen Freunden Besi genannt. Er hat vor vielen Jahren eine MS-Diagnose (Multiple Sklerose, eine unheilbare degenerative Krankheit) bekommen und sich durch spezielle körperliche Aktivitäten bis heute den Rollstuhl erspart.

Vor ein paar Jahren hat er die Initiative „Rad statt Rollstuhl“ (www.rad-statt-rollstuhl.de) ins Leben gerufen und sammelt mit seinen „Besi & Friends“-Aktionen Geld für die Nathalie-Todenhöfer-Stiftung (www.nathalie-todenhoefer-stiftung.de), die sich für MS-Kranke in Not einsetzt. Die Stiftung unterstützt schwerstkranke MS-Patienten wirtschaftlich und menschlich, übernimmt z. B. die Kosten für einen dringend benötigten Elektro-Rollstuhl, wenn die Krankenkasse sich weigert, oder bietet spezielle Bewegungsprogramme wie therapeutisches Reiten an, die den Kranken nicht nur körperlich helfen, sondern ihnen auch wieder Lebensfreude schenken. Genau darum geht es Besi bei seinen Projekten: Natürlich sind Spenden wichtig, aber vor allem motiviert er MS-Betroffene, mit ihm gemeinsam Rad zu fahren und getreu dem letzten Tour-Motto „Berge zu versetzen“.

Die beeindruckenden Erfahrungsberichte der Teilnehmer haben mich dazu bewegt, mich auch für Besi & Friends zu engagieren. Um den Bekanntheitsgrad seiner Mutmacher-Projekte im Kampf gegen MS zu erhöhen, werde ich Mitte August für Besi & Friends eine persönliche Herausforderung annehmen und eine Marathonstrecke im Bodensee schwimmen: Eine Drei-Länder-Querung von 33 – 36 km Länge, die in Lindau in Deutschland startet und nach Rohrschach in der Schweiz und anschließend nach Bregenz in Österreich geht. Dies ist mein Beitrag für Menschen, deren Leben durch eine schlimme Erkrankung schwieriger geworden ist, die sich damit aber nicht abfinden, sondern den Kampf aufnehmen.

Kurz zuvor in einem Zeitfenster von 3 Tagen, **Do. 10.8. – Sa. 12.8.2017** wird nach Absprache mit dem Veranstalter und Wetterdienst der beste Tag zu Schwimmen abgesprochen und festgelegt.

Wenn auch Ihr Euch engagieren wollt, könnt Ihr für den guten Zweck spenden an die Nathalie-Todenhöfer-Stiftung. Besucht doch auch einmal die Webseite der Stiftung und sprecht mit Eurer Familie und Euren Freunden über das Thema. So schaffen wir mehr Öffentlichkeit und finden hoffentlich weitere Unterstützer.

Mit freundlichen Grüßen,

Steffen Hartig